



FDP | 18.09.2013 - 14:30

Das ordnungspolitische Gewissen der Regierung



Im "Handelsblatt" wird FDP-Parteichef und Wirtschaftsminister **Philipp Rösler** porträtiert. Trotz des schweren Starts in beiden Positionen attestiert das "Handelsblatt" Rösler "eine steile Lernkurve". Durchsetzungsstärke bei unpopulären Entscheidungen und Fingerspitzengefühl bei der politischen Schwerpunktsetzung hätten ihm Respekt eingebracht und Kontur verliehen.

Während der Schlecker-Insolvenz bekannte sich der Liberale zu den ordnungspolitischen Grundsätzen der FDP und erteilte Staatshilfen eine klare Absage. Im Rückblick sei dies die richtige Entscheidung gewesen, stellt das "Handelsblatt" klar. Auch in der Europapolitik zeigt der Wirtschaftsminister klare Kante bei den Reformforderungen an die Krisenländer. Die eindeutige Ablehnung der jetzigen EEG-Förderung habe dazu beigetragen, Röslers energiepolitisches Profil zu schärfen.

Mehr zum Thema

- [Beschwingt in den Endspurt](#) [1]
- [Wahlaufruf Starkes Deutschland statt Rot-Rot-Grün](#) [2]
- [Flugblatt: Starkes Deutschland statt Rot-Rot-Grün](#) [3]
- [Faktencheck: Wer kann mit wem](#) [4]
- [Flugblatt: Fragen und Antworten zu den Steuerplänen von Rot-Rot-Grün](#) [5]

Quell-URL:<https://www.liberale.de/content/das-ordnungspolitische-gewissen-der-regierung#comment-0>

Links

[1] <http://www.liberale.de/content/beschwingt-den-endspurt> [2]

http://www.fdp.de/files/1463/130916_A4_Wahlauf Ruf_RZ.pdf [3]

http://www.fdp.de/files/1463/Flugblatt_Rot-Rot-Gr_n.pdf [4]

http://www.fdp.de/files/1463/Faktencheck_Wer_kann_mit_Wem.pdf [5]

http://www.fdp.de/files/1463/Flugblatt_Entlastung-Belastung_1.pdf